

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 7.1 Sachstand Nahverkehrsplan und Beteiligungsprozess

Die Verwaltung hat die Arbeiten an der Neuaufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) der Landeshauptstadt Düsseldorf offiziell aufgenommen. Der Kick-Off hat am 27.03.2026 stattgefunden. Nachfolgend wird ein Überblick über den anstehenden Neuaufstellungs- und Beteiligungsprozess gegeben.

NVP-Neuaufstellungsprozess

- Mit Beschluss der Vorlage OVA/011/2022 sowie des Ergänzungsantrags Rat/107/2022 wurde für das Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf die Aufstellung eines neuen Nahverkehrsplans beschlossen und die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Planentwurfes beauftragt.
- Gemeinsam mit der Unterstützung externer Planungsbüros wird die Verwaltung den neuen Nahverkehrsplan erarbeiten.
- Für den Erarbeitungsprozess wird eine Bearbeitungsdauer von etwa drei Jahren veranschlagt. Dieser soll in drei Projektphasen ablaufen:
 - Phase 1: Bestandsanalyse, Prognose und strategische Eckpunkte
 - Phase 2: Maßnahmenentwicklung
 - Phase 3: Formale Beteiligung und Finalisierung

Beteiligungsprozess (Auszug)

- Der gesamte Prozess findet unter intensiver Beteiligung von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit statt. Dabei werden insbesondere die Bürgerinnen und Bürger sowie – in einem gesonderten Beteiligungsformat – Kinder und Jugendliche einbezogen. Das Beteiligungskonzept ist im Detail der Informationsvorlage OVA/067/2022 zu entnehmen.
- Für die drei Phasen der NVP-Erarbeitung stehen im Beteiligungsprozess folgende Ziele im Fokus:
 - Phase 1: Ideen und Anregungen sammeln
 - Phase 2: regelmäßige Information
 - Phase 3: NVP-Entwurf bewerten lassen und modifizieren

Für die **Beteiligung der politischen Vertreter** sieht die Verwaltung u.a. Folgendes vor:

- Die Verwaltung wird im laufenden Prozess einen politischen Begleitkreises aus Vertreterinnen und Vertretern der Ratsfraktionen kontinuierlich über den Sachstand informieren.
- Darüber hinaus ist auch die Beteiligung weiterer Ausschüsse vorgesehen, deren Themenbereiche direkt oder indirekt von den Auswirkungen der Nahverkehrsplanung in relevanter Weise betroffen sind. Ferner wird der Ordnungs- und Verkehrsausschuss gemäß des Beteiligungskonzeptes in regelmäßigen Abständen in den Prozess eingebunden.

- In den Bearbeitungsprozess des Nahverkehrsplans werden auch die Bezirksvertretungen intensiv eingebunden, damit die stadtteilbezogenen Themen und Herausforderungen im gesamtstädtischen Prozess besonders berücksichtigt werden. Zusätzlich sollen erste Ergebnisse aus der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger rückgekoppelt und diskutiert werden.

Dazu sind in Phase 1 und Phase 2 je vier Sondersitzungen geplant, welche nach räumlichen und verkehrlichen Bedingungen geclustert werden.

Für die **Beteiligung der Öffentlichkeit** sieht die Verwaltung u.a. Folgendes vor:

- Im Herbst 2026 sollen die Bürgerinnen und Bürger erstmals am Planungsprozess beteiligt werden. Hierfür sind zehn Vor-Ort-Veranstaltungen („Roadshows“) in den jeweiligen Stadtbezirken vorgesehen. Die Verwaltung beabsichtigt den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt Nahverkehrsplan in jedem Stadtbezirk an einem Vor- oder Nachmittag an einem gut frequentierten und geeigneten Standort zu präsentieren sowie deren konkreten Hinweise aufzunehmen und zu diskutieren. Die genauen Orte und Zeitpunkte stehen noch nicht fest und werden derzeit ermittelt.
- Weitere Beteiligungsformate gemäß dem bereits vorgelegten Beteiligungskonzept werden derzeit geplant.

Die Verwaltung ist bei diesem wichtigen Projekt auf die Unterstützung von Politik und Öffentlichkeit angewiesen und freut sich auf Ihre Beiträge. Viele Anregungen und Kritikpunkte zum Thema ÖPNV sind aus der bisherigen Zusammenarbeit schon bekannt. Ziel ist es nun diese und weitere gebündelt für den Nahverkehrsplan aufzubereiten und zu aktualisieren.